

GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**

# ÜBERBLICK FÖRDERPROGRAMM UND ANGEBOT FÜR KOMMUNALEN STRUKTURAUFBAU

---

Informationsveranstaltung Frankfurt, 22. Oktober 2019

Judith Schmitz (BZgA) , Dipl.-Betriebswirtin & Master of Public Health

# Der rote Faden für die kommenden 30 Minuten



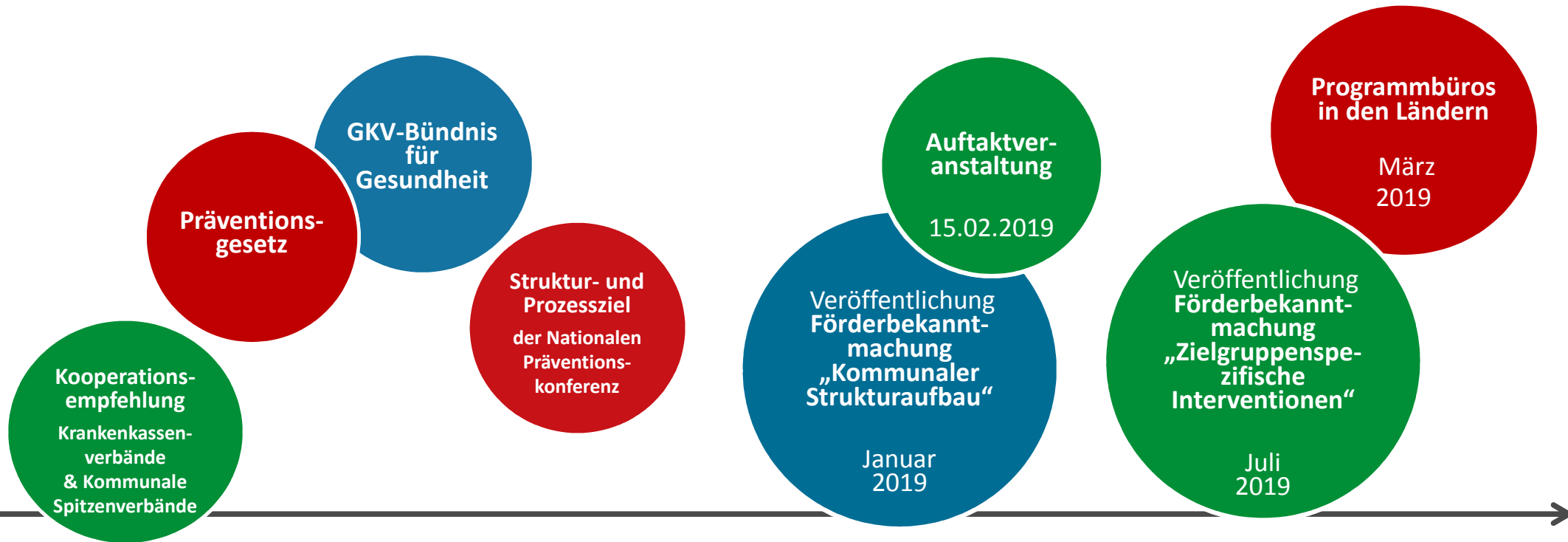
**Kommunales  
Förderprogramm:  
Hintergrund, Einordnung  
und Zielsetzung**

Zeit für Ihre  
Fragen

Kommunaler  
Strukturaufbau:  
Angebot und  
Zielsetzung

Hintergrund, Einordnung und Zielsetzung:

## Wichtige Schritte auf dem Weg



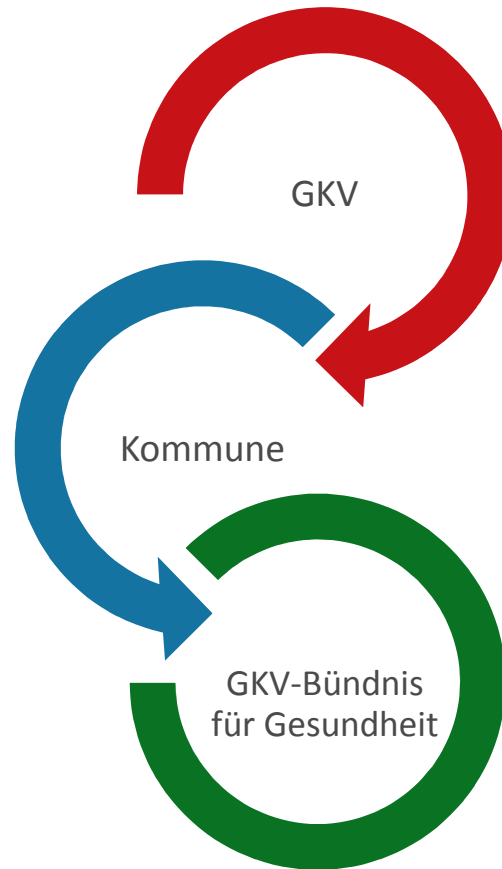
Hintergrund, Einordnung und Zielsetzung:

## Kommune und GKV



### Kommune:

- Gesundheitsförderung & Prävention als Aufgabe der Kommunalen Daseinsvorsorge
- Verbesserung von Rahmenbedingungen
- Erreichung sozial benachteiligter Menschen



### § 20a SGB V:

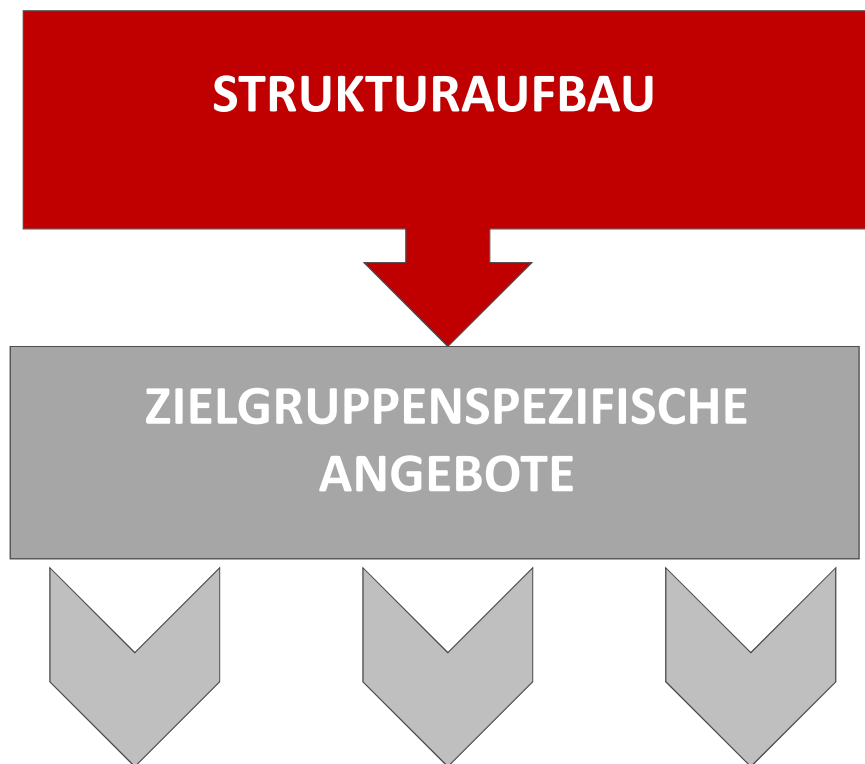
- erstmalige Legaldefinition „Lebenswelten“ & Stärkung lebensweltbezogener Gesundheitsförderung und Prävention
- „Aufbau und Stärkung gesundheitsförderlicher Strukturen“
- Angemessene Eigenleistung der Lebensweltverantwortlichen

### kassenübergreifende Initiative:

- Ausweitung des Engagements für Kommunen

Hintergrund, Einordnung und Zielsetzung:

## Grundverständnis: Strukturaufbau im Fokus



- Dauerhafte Verbesserung lokaler **Rahmenbedingungen**
- Voraussetzung für die bedarfsgerechte und qualitätsgesicherte **Planung und Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen**
- Steuerung von Gesundheitsförderung insbesondere für **vulnerable Zielgruppen**

Hintergrund, Einordnung und Zielsetzung:

# Strukturaufbau im Fokus



## Gesundheitsförderungsprozess gem. GKV-Leitfaden



[www.gkv-buendnis.de/gesunde-lebenswelten/kommune/wegweiser](http://www.gkv-buendnis.de/gesunde-lebenswelten/kommune/wegweiser)

Hintergrund, Einordnung und Zielsetzung:

## Kommunales Förderprogramm



**Kommunaler  
Strukturaufbau**

**Zielgruppenspezifische  
Interventionen**

### Zwei Förderbereiche:



**Seit Januar 2019:**

Auf- und Ausbau gesundheitsförderlicher  
Steuerungsstrukturen



**Seit Juli 2019:**

Zielgruppenspezifische,  
gesundheitsfördernde Interventionen auf  
kommunaler Ebene

# Der rote Faden für die kommenden 30 Minuten



Kommunales  
Förderprogramm:  
Hintergrund, Einordnung  
und Zielsetzung

Zeit für Ihre  
Fragen

**Kommunaler  
Strukturaufbau:  
Angebot und  
Zielsetzung**



Angebot und Zielsetzung:

## Antragsberechtigte Kommunen



### Kommunen

- ...deren Einwohnerschaft unter Berücksichtigung der Indikatoren Bildung, Beruf und Einkommen als sozial benachteiligt gilt
- ... die bisher keine oder kaum vorhandene Strukturen der Steuerung aufweisen
- 185 Kreise/Landkreise und kreisfreie Städte auf Basis des GISD \* ; ausgewählte Bezirke in den Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen (Stadt)

Ausdifferenzierung anhand des Deprivationsgrades:

- **Typ 1:** Kreise und kreisfreie Städte im Bundesbezug 4. Quintil oder im Landesbezug 5. Quintil sowie Bezirke
- **Typ 2:** Kreise und kreisfreie Städte im Bundesbezug 5. Quintil



\* GISD = German Index of Socioeconomic Deprivation des Robert Koch-Instituts (RKI)  
[https://lekroll.github.io/GISD/Update\\_2018](https://lekroll.github.io/GISD/Update_2018)

## Elemente der Förderung



- **Zuwendung**
  - Zeitlich befristete Anschubfinanzierung für max. fünf Jahre
  - Summen + Eigenanteil je nach Antragstyp
- 
- **Beratung** zu formalen Fragen (Antragstellung)
  - Fachlich-inhaltliche Beratung und **Qualifizierung** (Prozessbegleitung)

Angebot und Zielsetzung:

## Beratung und Qualifizierung



Zentraler Ansprechpartner: Projektträger Jülich

Formale Antragsberatung

Formale Begleitung im Zuwendungsverfahren

Bei Bedarf: **Inhaltliche** Beratung zu Bedarfsermittlung und Antragstellung

Unterstützung beim Strukturaufbau vor Ort

Regionale Qualifizierungsangebote

Förderbekanntmachung: 01/2019

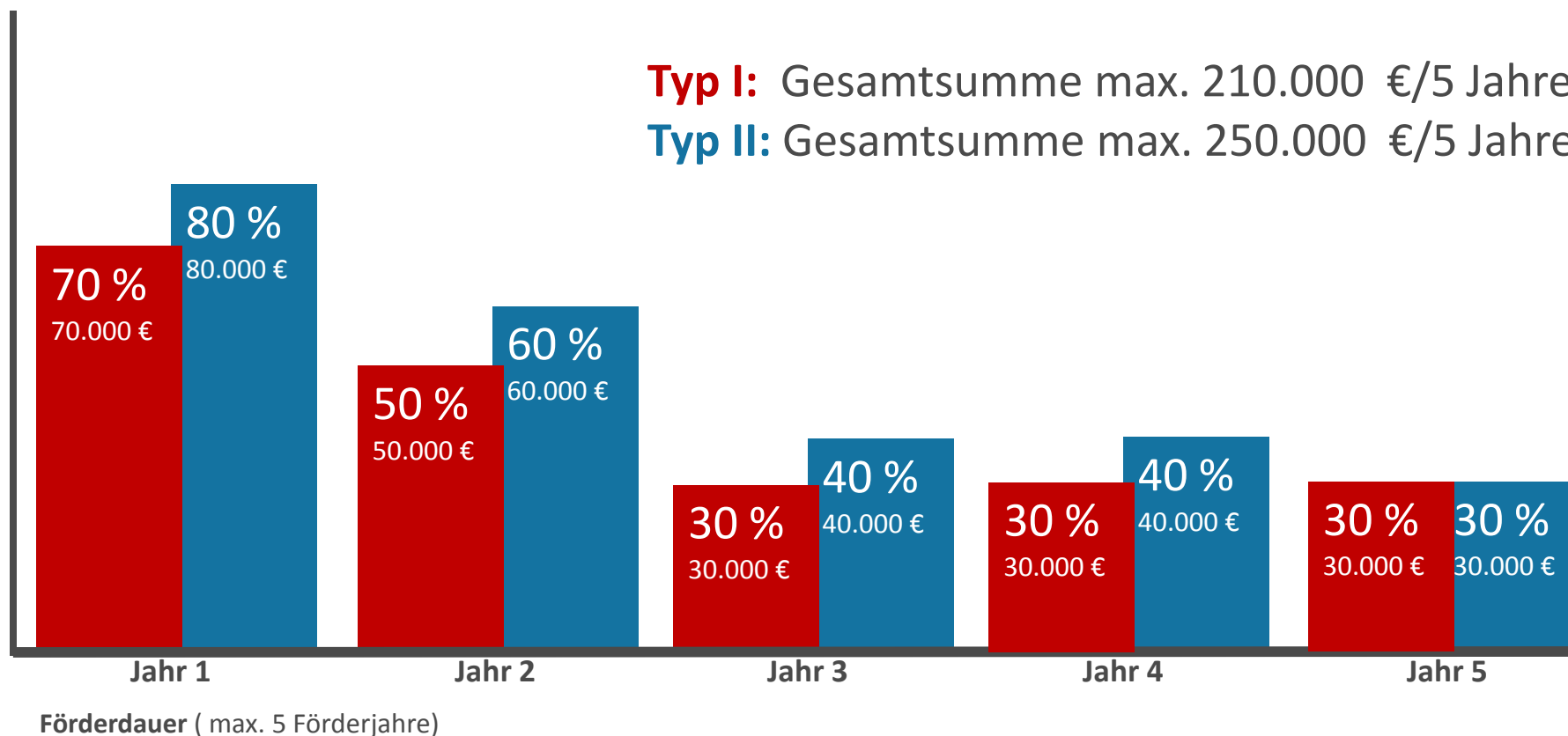
Antragsfrist:  
31.12.2019

Ende des Förderzeitraums

# Finanzielle Leistungen: Degressive Förderung über maximal fünf Jahre



% an den  
Gesamt-  
projektkosten;  
max. Betrag in €



Angebot und Zielsetzung:

## Ziele des Förderangebots „Kommunaler Strukturaufbau“



Mit Auslaufen der Förderung hat die Kommune folgendes umgesetzt:

- ressort- und trägerübergreifende **Steuerungsstrukturen** sind **(weiter-)entwickelt** (Koordinierung und Kooperationsgremien)
- Der Prozess der **Strategieentwicklung** in kommunaler ist **abgeschlossen**
- Verfügbare **Ressourcen** sind definiert und in die Strategie **eingebunden**
- Die **Wissensbasis** zu den kommunalen Bedarfen und Bedürfnissen in Lebenswelten und vulnerablen Zielgruppen ist **verbessert**
- **Strategien** und **Ziele** sind **partizipativ** mit Akteuren und Gruppen von Bewohnerinnen und Bewohnern **abgestimmt**
- **Handlungsbedarfe** und **Schwerpunkte** für konkrete Lebenswelten und Zielgruppen wurden fachlich abgeleitet und sind durch entsprechende **Maßnahmen** hinterlegt

## Externe Prozess- und Ergebnisevaluation

### Ziel:

Verbesserung der Wissensbasis bezüglich kommunaler Steuerungsstrukturen



### Forschungsfragen lauten z. B.:

- Werden mit den Förderangeboten zum kommunalen Strukturaufbau die erwünschten Unterstützungseffekte in den kommunalen Lebenswelten erzielt?
- Welche Vorgehensweise kann die größten gewünschten Effekte erzielen?
- Ist die Förderung nachhaltig? Wie wird Nachhaltigkeit erreicht?
- Werden partizipative Ansätze bei der Umsetzung des Förderprogramms verfolgt?
- Welche qualitätssichernden Instrumente sind angedacht bzw. werden angewendet?



Die Einreichung des Zuwendungsantrages beinhaltet das Einverständnis zur Evaluation.

# Der rote Faden für die kommenden 30 Minuten



Kommunales  
Förderprogramm:  
Hintergrund, Einordnung  
und Zielsetzung

**Zeit für Ihre  
Fragen**

Kommunaler  
Strukturaufbau:  
Angebot und  
Zielsetzung

# Weitere Fragen?



<https://www.gkv-buendnis.de/foerderprogramm>



**Projektträger Jülich**  
Forschungszentrum Jülich

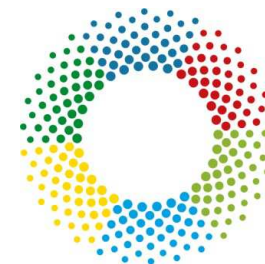
<b>Dr. Marc Kirschner</b>	<b>Dr. Gisela Miczka</b>
Telefon: 02461 61-6863	Telefon: 02461 61-2716
m.kirschner@ fz-juelich.de	g.miczka@ fz-juelich.de



# Programmbüros als zentrale Anlaufstellen



- Für die inhaltlich-fachliche Begleitung des Förderangebots „**zielgruppenspezifische Projektförderung**“ dienen die **Programmbüros des GKV-Bündnisses für Gesundheit** in den Bundesländern
- Die **Programmbüros des GKV-Bündnisses für Gesundheit** ...
  - sind die zentralen Anlaufstellen für interessierte Kommunen
  - beraten zu Fördervoraussetzungen und -kriterien
  - leisten Unterstützung bei der Erstellung einer Projektskizze
  - stimmen sich mit den gesetzlichen Krankenkassen und ihren Verbänden zu den eingereichten Vorhaben ab
  - stellen Informationen zum kommunale Förderprogramm bereit (Information auf Fachveranstaltungen etc.)
- i. d. R. Ansiedlung bei einer gesetzlichen Krankenkasse oder einem Krankenkassenverband



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**

# VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Fotonachweise:  
Tobias Vollmer, Köln; Jocian (Motiv „Rathaus“)